

Vorlage

Nr.:

VO/2016/1753

Federführend:
03 Beteiligungsverwaltung

Status: öffentlich

Datum: 12.04.2016

Beteiligt:
II Senator
I Bürgermeister

Verfasser: Vehlhaber, Siegfried

Neubesetzung des Sitzes im Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	26.05.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft entsendet **Herrn Bürgermeister Thomas Beyer** als Vertreter der Hansestadt Wismar in den Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH.

Begründung:

Die Hansestadt Wismar ist Mitgesellschafter der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH.

Gem. § 10 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrages endet die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Entsendung.

Das maßgebende vierte Geschäftsjahr für die Amtszeit des jetzigen Aufsichtsrates ist das Jahr 2015. Der Jahresabschluss 2015 wurde am 25.04.2016 in der Sitzung des Aufsichtsrates beraten und durch die im Anschluss stattgefundene Gesellschafterversammlung festgestellt.

Mit dieser Beschlussfassung endet die Amtszeit des jetzigen Aufsichtsrates.

Um nicht ohne beschlussfähiges Organ zu sein, ist die Bestellung der künftigen Mitglieder des Aufsichtsrates nunmehr erforderlich.

Der Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH besteht nach § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus **neun Mitgliedern**. Hiervon stellt der Mitgesellschafter fünf Mitglieder, die Personalvertretung nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes drei Mitglieder. Die **Hansestadt Wismar entsendet ein Mitglied** in den Aufsichtsrat.

Die Bürgerschaft hatte im Jahr 2011 **Herrn Bürgermeister Thomas Beyer** in den Aufsichtsrat entsandt. Er war zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Senator u.a. für Soziales und Gesundheit ist Herr Beyer mit dem Geschehen um das Krankenhaus auf das Beste vertraut. In dieser Funktion und auch als langjähriges Mitglied im Aufsichtsrat hat er das Krankenhaus in seiner Entwicklung maßgeblich begleitet und die Interessen der Hansestadt Wismar vertreten. Sein Wissen um die medizinischen als auch wirtschaftlichen Konzepte der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH sind für die Umsetzung des Konsortialvertrages von großer Bedeutung.

Ich hoffe auf Ihr Einverständnis, Herrn Thomas Beyer erneut als Vertreter der Hansestadt Wismar in den Aufsichtsrat der Sana HANSE-Klinikum GmbH zu entsenden.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten

	Die Maßnahme ist eine neue Investition
--	--

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: §§ 71 i.V.m. 22 KV M-V

Anlage/n:

keine

Michael Berkhahn
Senator/ 1. stellv. Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)